



DGfM

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDIZINCONTROLLING E.V.

Geschäftsstelle
Rohrbacher Straße 92/1
69115 Heidelberg

Tel. 01 78/83 31 54 6, Fax 0 32 22/99 64 57 2, www.medizincontroller.de, auskunft@medizincontroller.de

Die Regionalverbände

Lebendige Keimzellen der Deutschen Gesellschaft für Medizin-Controlling

Ausgangspunkt der Erfolgsgeschichte war die Gründung der Gesellschaft in Heidelberg. Aus den regelmäßigen Treffen der im Rhein-Neckar-Raum ansässigen Medizin-Controller entstand das Bedürfnis, den Erfahrungsaustausch sowie die Fortbildung zu institutionalisieren. Schon damals wurde der bundesweite Anspruch der jungen Fachgesellschaft betont, weil die Beteiligten davon ausgingen, dass sich gleichartige Bedürfnisse im Laufe der Zeit auch anderswo entwickeln würden. Schon bald danach gab es eine nennenswerte Anzahl von Mitgliedern im Osten der Republik, so dass sich die Frage nach einer regionalen Strukturierung der DGfM stellte. Die beiden „Ur-Regionalverbände“ Rhein-Neckar und Mitteldeutschland waren geboren.

Bisherige Entwicklung der Regionalverbände

Beide Regionalverbände verbindet bis heute die gemeinsame Organisation im Dachverband sowie die in der Satzung festgelegten Zielstellungen. Schwerpunkt hierbei ist die aktive Ausgestaltung eines interaktiven, kommunikativen und persönlichen fachlichen Austausches der Mitglieder der entsprechenden Region. Nach diesem Muster haben sich bis heute in sechs Regionalverbänden über 500 Mitglieder in der DGfM organisiert. Die rasante Entwicklung der Mitgliederzahlen hat es erforderlich gemacht, einen effizienten Austausch zwischen den Mitgliedern unterschiedlicher Regionalverbände zu ermöglichen. Dies wird vor allem über die Web-

Repräsentanz der DGfM, das jährliche Herbst-Symposium sowie durch einige Facharbeitsgruppen und die Möglichkeit von Expertenfragen gewährleistet.

Organisationsstruktur und Aufgaben der Regionalverbände

In den sechs Regionalverbänden Süd, Rhein-Neckar, Mitteldeutschland, West, Nordost und Nord sind die DGfM-Mitglieder bundesweit flächendeckend organisiert. Dieser Stand ist jedoch nicht zementiert. Die weitere Entwicklung von Mitgliederzahl und -bedürfnissen bestimmen Modifikationsart und -tempo. Denkbar wäre beispielsweise die Schaffung kleinerer regionaler Einheiten.

Die Zuordnung zu einem Regionalverband ermöglicht vereinsrechtlich zunächst einmal die Wahrnehmung des aktiven und passiven Wahlrechtes der Mitglieder auf Regional-Verbandsebene.

Wichtigstes inhaltliches Ziel ist und bleibt die Sicherstellung einer zufrieden stellenden Erreichbarkeit der jeweiligen regionalen Fortbildungsaktivitäten sowie die Möglichkeit zur Schaffung enger persönlicher Kontakte der Mitglieder untereinander. Networking ist eine zentrale Aufgabenstellung des Fachverbandes. Deshalb ist es selbstverständlich, dass die Mitglieder an allen Fortbildungen aller Regionalverbände kostenfrei teilnehmen können.

Zwingende Wahlämter sind laut Satzung Vorsitz und stellvertretender Vorsitz. Optional können zur Unterstützung Beiräte gewählt werden. Die gewählten Repräsentanten organisieren pro Jahr min-

destens drei Fortbildungsveranstaltungen und stehen darüber hinaus für weitere Belange der Mitglieder auf Regional-Verbands-

Die DGfM blickt 2011 auf zehn Jahre erfolgreiche Arbeit für Medizin-Controller und die Entwicklung des Medizin-Controllings zurück. In den sechs Regionalverbänden Süd, Rhein-Neckar, Mitteldeutschland, West, Nordost und Nord sind die DGfM-Mitglieder bundesweit flächendeckend organisiert.

ebene zur Verfügung. Dazu können sie die Ressourcen der zentralen Geschäftsstelle der DGfM nutzen. Vorsitzende(r) und Stellvertreter(in) gehören dem Präsidium der DGfM an. Das Präsidium tagt zwei Mal jährlich und bringt den notwendigen Input aus den Regionalverbänden zum Vorstand. Gleichzeitig kann der Vorstand dort zentrale Planungen und Anliegen der DGfM in den Regionalverbänden verankern. Auch die Organe der DGfM leben also vom gegenseitigen fruchtbaren Austausch.

Die DGfM will weiterhin zentraler Ansprechpartner und somit Referenzorganisation für alle Fragen rund um das Medizin-Controlling sein. Die Organisation in Regionalverbänden war dabei bisher ein erfolgreiches Modell, an dem wir festhalten und das wir bedarfsgerecht weiterentwickeln wollen. ■

Gerrit Frühauf M.Sc.
Geschäftsbereichsleiter
Regionalverbände der DGfM
DGfM-Finanzvorstand
Kontakt: Heike Scheer
heike.scheer@medizincontroller.de